



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CCLI. Propst Albrecht Conow zu Salzwedel stiftet einen Vergleich über mehrere Pächte und sonstige Besitzungen zwischen Heine Wend und Heine Schymming, am 28. April 1388.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CCLI. Probst Albrecht Conow zu Salzwedel stiftet einen Vergleich über mehrere Pächte und  
sonstige Besitzungen zwischen Heine Wend und Heine Schymming,  
am 28. April 1388.

Wy Her albrecht Conow, prouest tho Soltwedel, Bekennen in desseme open breue, dat Her Hinrik pistoris, eyn vicarius in vser kerken, vnde Heyne kalue, eyn borgher van lubeke, hebben vor vns bekant, dat se hebben en twey ghefat vnd berichtet Hēynen wende vnde Heynen Schymminghe vm al ere twydracht vnd schelinghe in desser na schreuen wise. To deme ersten male vmme den anderhaluen wyspel rogghen gheldes vnd Tegheden to Sannen, dat de na dode der dryger klosterurowen, de dar mede belifuchtighet sint, schal half vallen mid alme rechte an Heynen wende vnd an syne Eruen vnd de ander Helste an Heynen Schymminghe vnd an syne Eruen. Des Richtes vnd denstes scholen se beyde eyndrechtliken bruken vnd erer neyn beluendern, vnd vmme den tyns, de en an ghestoruen is, In deme bokhoringhe eyn punt, In Rickers erue eynē mark penninghe, vor der Tzingheln achte schillinghe, de tyns schal ersliken blyuen by Heynen kaluen vnd Heynen Schymminghe vnd by eren rechten Eruen. Des hebben se Heynen wende dar jeghen ghelaten ver vnd twintich schillinghe gheldes, dede stunden vp siner wisch. Vortmer sint twe mark tynses in deme stouen vor der borch, de noch de dre klosterurowen besitten tho erer dryger lyue. De scholen vallen an Heynen kaluen, Heynen Schymminghe vnde Heynen wende vnd an ere rechten eruen. Vortmer heft Heyne Schymmingh Ses mark suluers, de schal he legghen an Rente, als he erste kan. De Rente scholen vpboren tho erem lyue de vor schreuen dre klosterurowen Alheyt vnd Ghebe Schymminghes vnd alheyt wendes vnd na erem dode schal de Rente vallen an Heynen Schymminghe vnd an Heynen wende vnd an ere Eruen. Mid dessen vorschreuen stukken schal berichtet wesen al ere twydracht vnd vnmod, den se vnder sik ghehat hebben, vnd alle desse vorschreuen stukke vnd schedinghe hebben se Heyne Schymmingh vnd Heyne went muntliken gheuulbordet In vser jeghenwardicheyt vnd desser naschreuen tueghe vnde ghewilkoret stede vnd vaste tho holdende. Tughe desser dingh synt de Erliken luede Her Johan Schymmingh, Her Hermen zeltzingh, Meyster Ghylo Brewesse, Hans Schorlubbe vnd Hans van deme houe, borgher tho Soltwedel. To eyner grotern bekantnisse vnd tuchnisse desser Schedulinghe, so hebbe we vse Inghezeghel wytliken gbehenghet an dessen bref, de gheuen is nach godes bord drytтейnhundert Jar dar na In deme acht vnde achtighsten Jare, In sunte Vitalis daghe des hilghen Merteleres.

Nach dem Originale des Salzw. Archives XXXV, 33.